



#### Wissen auf den Punkt gebracht mit Platzhaltern aus Eigenorganisation

- compact/classic anzeigen / speichern zur Weiterbearbeitung
- comfort anzeigen / speichern zur Weiterbearbeitung

## Geschenke - Wissen auf den Punkt gebracht

Ein als **Betriebsausgabe** nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 S. 2 EStG **abzugsfähiges Geschenk** ist

- eine unentgeltliche Zuwendung an einen **Nicht-Arbeitnehmer**
- ohne Erwartung einer Gegenleistung und
- ohne Zusammenhang mit einer vorangegangener Leistung,
- soweit die **jährlichen** Anschaffungskosten (Summe aller zugewendeten Gegenstände ohne Verpackungs- und Versandkosten) pro Person 35,00 € (Freigrenze)
  - **brutto** bei fehlender Vorsteuerabzugsberechtigung bzw.
  - **netto** bei Vorsteuerabzugsberechtigung des Gebers**nicht übersteigen** und
- die jeweiligen Aufwendungen einzeln und gesondert aufgezeichnet werden.

Nicht zu den Anschaffungskosten gehören dagegen Verpackungs- und Versandkosten (R 4.10 Abs. 3 EStR).

#### Hinweis:

Um die jährliche Freigrenze von 35,00 € pro Person prüfen zu können (Betriebsprüfung), müssen die Namen der Empfänger aus dem Buchungsbeleg ersichtlich sein.

**Geschenke** stellen beim **Empfänger** regelmäßig einen **steuerpflichtigen geldwerten Vorteil** dar. Zur Vereinfachung des Besteuerungsverfahrens kann der **Zuwendende** im Rahmen eines **Wahlrechts** die Versteuerung im Rahmen einer **Pauschalsteuer nach § 37b EStG übernehmen**.

## Hinweis:

Lt. **BFH-Urteil** v. 30.03.2017 (IV R 13/14) ist auch die **übernommene Pauschalsteuer** selbst als **Geschenk** bzw. **geldwerter Vorteil** anzusehen und bei der Prüfung der **Freigrenze für Geschenke** des § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 Satz 2 EStG (35,00 EUR) mit einzubeziehen. Dies **widerspricht** der bisherigen **Praxis der Finanzverwaltung** (vgl. BMF, IV C 6 - S-2297b / 14 / 10001 v. 19.05.2015, BStBl I 2015, 468, Rz. 25).

Das BMF hat am 03.08.2017 beschlossen, die Entscheidung IV R 13/14 in Kürze im Bundessteuerblatt Teil II zu veröffentlichen, sodass diese ab diesem Zeitpunkt dann allgemein anwendbar ist. Allerdings wird eine Fußnote gesetzt, die auf die **weitere Anwendbarkeit der bisherigen Regelung aus Vereinfachungsgründen** in Rz. 25 des BMF-Schreibens vom 19.05.2015 (BStBl I 2015, 468) hinweist.

Auf Nachfrage des Bundes der Steuerzahler bestätigte das BMF, dass somit für den Betriebsausgabenabzug (35 EUR-Grenze) weiterhin allein der Geschenkwert maßgeblich sein soll (vgl. Pressemitteilung BdSt v. 29.08.2017).

## Geschenke sind abzugrenzen von:

- **Streuerbeartikeln** (z.B. Kugelschreiber, Kalender etc.), deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten **10,00 €** pro Artikel nicht übersteigen: diese sind als Betriebsausgaben abziehbar. Im Fall solcher **Werbegeschenke** ist die Angabe der Namen der Empfänger nicht nötig, es gilt jedoch eine von den **Geschenken** gesonderte Aufzeichnungspflicht.
- Sachzuwendungen und **Aufmerksamkeiten** an Arbeitnehmer

## **Vorlagen und Muster:**

- Informieren Sie Ihre Mandanten mit einem individuellen Anschreiben zu diesem Thema mit Platzhaltern aus Eigenorganisation
- compact/classic anzeigen / speichern zur Weiterbearbeitung
- comfort anzeigen / speichern zur Weiterbearbeitung

## **Zitate:**

- Rechtsprechung
  - BFH Urteil IV R 13/14 v. 30.03.2017
- Verwaltungsanweisungen
  - BMF Schreiben v. 19.05.2017, BStBl I 2015, 468

## **Themenlexikon:**

- Geschenke
- Pauschalierung der Einkommensteuer

## **Andere Nutzer sahen auch:**

- Fit in Eigenorganisation (Schnellberechnung)
- Gesondertes Wahlrecht zur Versteuerung eines Streuerbeartikels

- Keine Pauschalsteuer mehr auf "Aufmerksamkeiten" an Kunden!
- Fit im Rechnungswesen (Schnellberechnung)
- Ist § 14 ErbStG eine Korrektornorm?

Copyright © DATEV eG